

der LPG). Nach der Neueinstudierung wird das Schauspiel „Heißes Eisen“ (Probleme der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit) am 6. Oktober uraufgeführt.

Würdige Festveranstaltungen mit unseren Kulturgruppen, dem Ensemble „Klaus Störtebeker“ mit seinem neu-einstudierten Sing- und Tanzspiel „Der Frieden läuft ein“ und der Agit-Prop-Gruppe des VP-Betriebschutzamtes mit ihrem Programm „10 Jahre DDR — 10 Jahre Kampf gegen den westdeutschen Milita-

rismus“ sollen unseren Belegschaftsmitgliedern ein unvergeßliches Erlebnis sein.

Als Abschluß der Geburtstagsfeierlichkeiten findet am Abend des 7. Oktober eine große bunte Veranstaltung mit dem Deutschen Fernsehfunk statt.

All unsere Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag der DDR sollen die Stärke des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates repräsentieren.

Gerhard Joachim  
Stellvertreter des Parteisekretärs  
der Warnowwerft

## Gute Geburtstagsgeschenke

**Karl-Marx-Stadt:** Durch die großen Leistungen der Werktätigen konnte das Ziel des gesamten Industriezweiges Wismut, bis zum 7. Oktober 10 Tage Planvorsprung zu erreichen, bereits Anfang September mit 12,4 Tagen übererfüllt werden. Viele Brigaden und ganze Schacht- und Betriebskollektive haben sich, nachdem sie ihre Verpflichtungen erfüllten, neue Ziele zu Ehren des 10. Jahrestages unserer Republik gestellt.

Die Brigade des „Helden der Arbeit“ Erhardt Marhulla stellte sich das Ziel, die derzeitige Höchstleistung im Schnellstreckenvortrieb von 513,4 m zu überbieten, und will 600 m auffahren.

Das Kollektiv des Objektes 101 verpflichtete sich, nachdem es in den ersten sieben Monaten 23 Tage Planvorsprung in der Grundproduktion erarbeitet hat, bis zum 10. Jahrestag der Republik weitere sieben Tage Vorsprung zu erreichen.

Das Kollektiv des Objektes 11 will weitere vier Tage und damit bis zum 7. Oktober insgesamt 30 Tage Planvorsprung erarbeiten. Es erhielt in Anerkennung der hervorragenden Leistungen die Wanderfahne des Ministerrates im zweiten Quartal 1959. Die Arbeitsproduktivität stieg in diesem Betrieb in den ersten sieben Monaten um 23,3 Prozent.

Aus einem Bericht der  
Gebietsleitung Wismut

**Erfurt:** In den Städten, Betrieben und Dörfern des Bezirkes Erfurt hat sich eine breite Bewegung zu Ehren des 10. Jahrestages der Republik entfaltet. In Erfurt-Stadt beteiligen sich zum Beispiel bis zum 10. August 23 573 Werktätige an Kollektivverpflichtungen, 5622 haben Einzelverpflichtungen übernommen. Der Gesamtnutzen beträgt 33,6 Millionen DM. Viele der Verpflichtungen weisen bereits einen guten Erfüllungsstand auf.

Der gute Erfüllungsstand bei der Realisierung der übernommenen Verpflichtungen ist in erster Linie das Ergebnis der breiten Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und des Kampfes um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“. Dabei wurden Neuermethoden zur Steigerung der Arbeitsproduktivität entwickelt. So zum Beispiel im Kreis Mühlhausen die Bewegung, nach

einem persönlichen Siebenjahrplan zu arbeiten. In der Westthüringer Kammgarnspinnerei arbeiten sechs Kolleginnen und in der Kammgarnspinnerei Thüringia neun nach einem solchen persönlichen Siebenjahrplan. Gute Erfolge bei der Verbreitung der Rationalisatoren- und Erfinderbewegung konnten durch die Bewegung der FDJ „Tempo — Technik — Tausend Tage“ erzielt werden. Von jugendlichen Arbeitern wurden 1562 Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzen von 1 200 000 DM gemacht.

Hervorragende Ergebnisse wurden im NAW erreicht. Während im ganzen Jahr 1958 20 Millionen DM Leistungen erreicht wurden, sind es bis August 1959 bereits 21,2 Millionen DM. Das Ziel ist, bis Ende 1959 30 Millionen DM zu erreichen.

Aus einem Bericht der Bezirksleitung  
Erfurt